

GEÖFFNET

Do - Fr 16 - 18
Sa - So 10 - 12

KUNST



VERNISSAGE
IM
THEATER

AUSSTELLUNG

Ausstellungsdauer
03.05.26 - 14.06.26

Am 04.06.2026
geschlossen.

Schulen und Gruppen
nach Vereinbarung

Impressum

Rosenthal-Theater Selb
Hohenberger Str. 9
95100 Selb
theater-selb.de

Herausgeber:
Große Kreisstadt Selb
Theaterbüro
Ludwigstr. 6
95100 Selb
Tel. 09287 883-125



Rosenthal
Theater
Selb

design
stadt

selb.

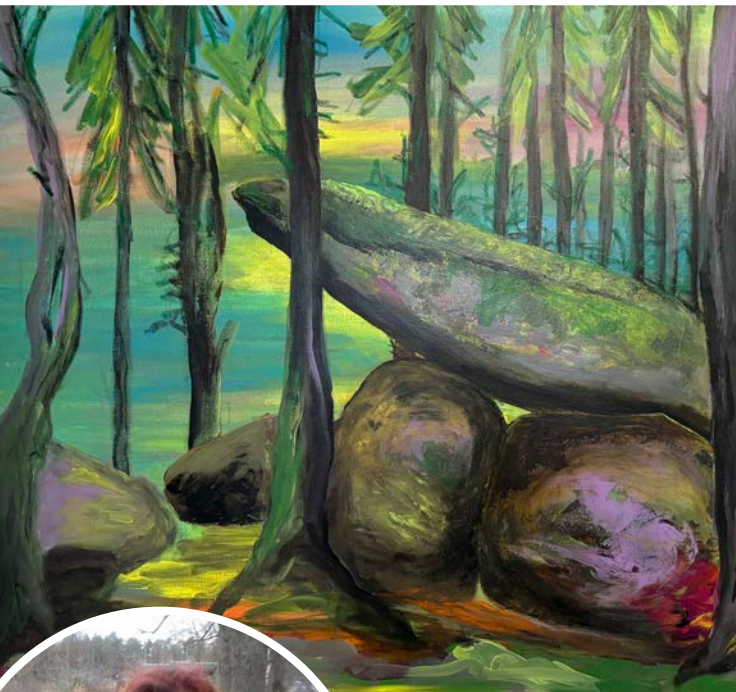
SYMPHONY
OF NATURE

das WESENTLICHE und das VERBORGENE
sichtbar machen

SONJA GRÜNBAUM

03.05.2026 | 19 Uhr

musikalische Untermalung mit
„Verspielt“



SONJA GRÜNBAUM

geboren in Oberfranken,
verheiratet, lebte und arbeitete
1989 bis 2023 in Erlangen.
Seit 2024 wieder wohnhaft im Fichtelgebirge.

Mit internationalen Kunst-Akademie Seminaren
in Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich
vertiefte sie somit eine fundierte Auseinanderset-
zung mit der Gestalt in Malerei und Fotografie.

Den Abschluss bildete die Zeit als Gründungsmit-
glied des Atelierhauses Thalmühle e.V. Erlangen
von 2017 bis 2023.

Ihre Gemälde und Fotografien entstehen aus
dem unmittelbaren Erleben in der Natur, oft im
Zelt, sei es in der isländischen Wildnis, im Regen-
wald oder im Fichtelgebirge in der heimischen
Kulturlandschaft.

Das Wesentliche und das Verborgene sichtbar
machen sind ihr Ziel für den Betrachter.

Diese kreative Form der Hinwendung zur Natur
mit ihren komplexen, vielschichtigen Strukturen,
sowie den rasanten Veränderungen von Flora
und Fauna in neu entstehenden Lebensräumen,
vermittelt, wenn wir uns darauf einlassen, auch
eine neue Sicht auf uns selbst.

KONTAKT AUFNEHMEN

SONJA GRÜNBAUM
www.sonja-gruenbaum.de

STEFANIE ZIEGLER - MARTIN
www.maskenbildnerin.com

STEFANIE ZIEGLER - MARTIN

ist freischaffende Maskenbildnerin und
lebt in Erlangen.

Derzeit ist sie für Film,-Fotoshootings,
Videoproduktionen, Theater sowie als Dozentin
tätig. Zuletzt in der ARD Produktion
„Die Zweiflers“ sowie als Leitung Maske bei den
Luisenburg- Festspielen Wunsiedel 2024/25.

In ihren Arbeiten verbindet Stefanie
Ziegler-Martin handwerkliche Präzision mit
künstlerischer Experimentierfreude.

Aus unterschiedlichsten Materialien formt
sie maskenhafte Abbilder menschlicher Gesich-
ter und verleiht ihnen durch das ungewöhnliche
Trägermaterial Leinwand eine neue, skulpturale
Präsenz.

Ihre Intention, die Transformation des Gesichts
als Maske sichtbar zu machen, eröffnet einen
spannenden Blick auf Identität,
Rollen und Wandel.

Die Werke bewegen sich zwischen realer Form
und abstrakter Interpretation. Sie laden das
Publikum ein, Physiognomie, Miene und
Mimik als Betrachtender
bewusst wahrzunehmen
und sich auf einen
Dialog mit dem
Masken-Ich
zu begeben.

